NATURPARK-CHECK
DER URWALD SABABURG

Der Urwald Sababurg ist **Hessens ältestes Schutzgebiet**. In einem Urwald ist die Natur unberührt. Der Mensch fällt dort keine Bäume und verändert nichts.

Der Urwald Sababurg heißt **„Urwald“**, aber er ist durch Menschen gemacht. Die alten Eichen stammen noch aus einer Zeit, in der Menschen ihre Schweine, Ziegen und Rinder in den **„Hutewald“** trieben, um Futter zu finden.

Den Wald können wir inzwischen auf schönen Wegen besuchen, doch es gelten besondere Regeln, um die Natur zu schützen. Wir versuchen, die **Pflanzen und Tiere möglichst wenig zu stören**, indem wir auf den Wegen bleiben, keine Pflanzen ausreißen, unseren Hund an der Leine behalten und unseren Müll wieder mit nach Hause nehmen. Der Wald darf ungestört wachsen, wie ein echter Urwald.

Entdecker-Tipp

„Märchenhaft wilder ...“

Schau genau hin, bei Deinem Abenteuer im Urwald. Mit etwas Fantasie kannst Du all die Waldgeister und sagenhaften Gestalten entdecken, über die schon die **Brüder Grimm** ihre berühmten **Märchen** geschrieben haben!

Baumsuche im Urwald Sababurg

Im Urwald Sababurg gibt es ganz besondere Bäume. Sie sind bis zu **600 Jahre** alt und jeder hat seine eigene Geschichte zu erzählen. Die Kamineiche ist mehr als sieben Meter dick und unter den Kronen alter Buchen fühlt man sich wie in einer großen Halle. Auf einem Spaziergang durch den Urwald kannst Du sie entdecken. Welche Geschichten verstecken sich wohl hinter ihren Namen?

Wie heißen die in der Karte eingezeichneten Bäume und kannst Du sie im Urwald finden?

*(**Tipp**: Die Namen findest du nicht im Urwald direkt, aber am Parkplatz!)*

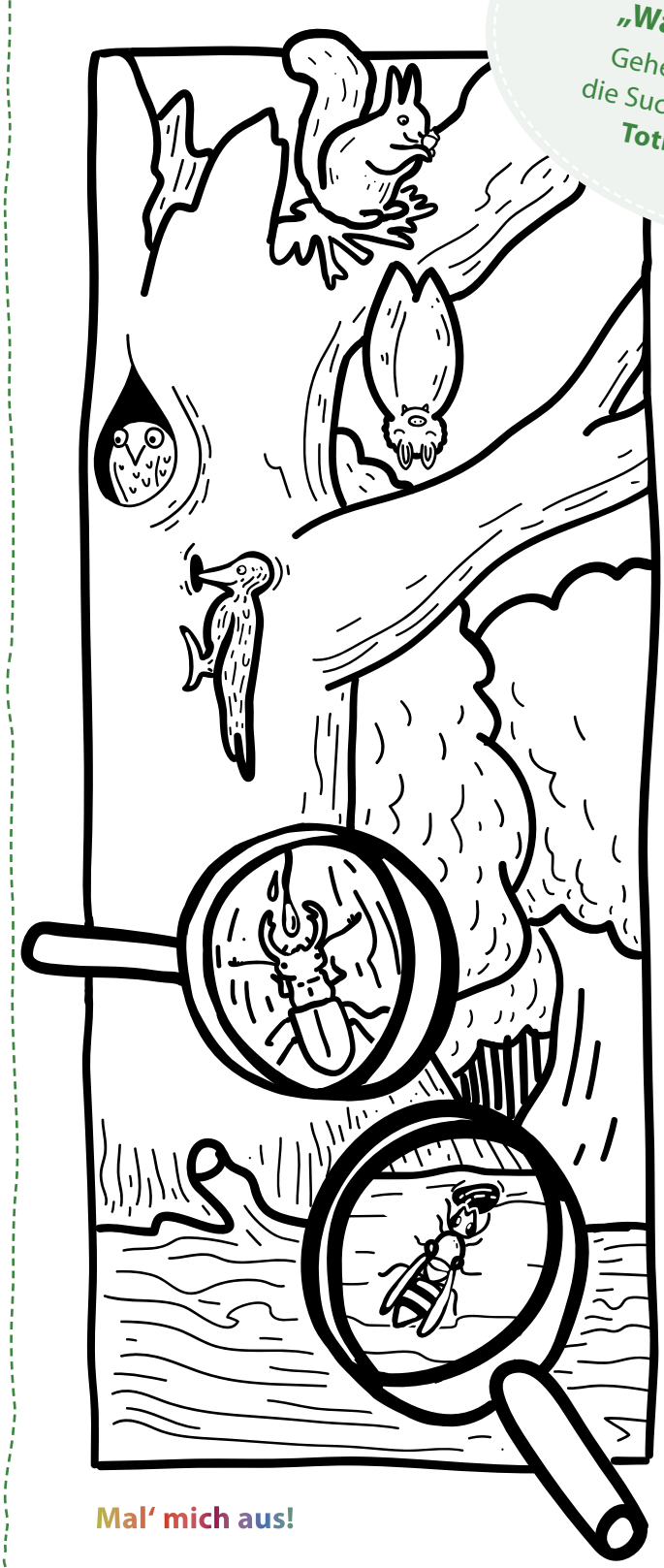
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Lebensraum Urwald

Kein anderer Baum bei uns hat so viele Bewohner wie eine alte Eiche. Einige der Tiere können nicht an anderen Bäumen leben.

Entdecker-Tipp

„Was lebt denn da?“
Gehe mit einer Lupe auf die Suche. Entdeckst Du die **Totholzbewohner**?



Mal‘ mich aus!

Wer wohnt wo?

In den dicken, alten Stamm klopft der

S _ _ _ _ T seine Höhle.

Wenn eine Höhle ohne Bewohner ist, zieht die

_ U _ E ein.

Das **E I _ _ _ Ö _ _ _ _ _ N**

baut seinen Kobel in einer Astgabel.

Versteckt unter loser Rinde schläft kopfüber die

F _ _ _ E R _ _ _ S.

Der **H _ _ _ _ _ K Ä _ _ R**

krabbelt den Stamm hinauf und trinkt den

Baumsaft der Eiche.

Für **H _ _ _ I S S _ _** sind Löcher

in alten Stämmen tolle Bauorte für ihre großen

Nester. Sie ziehen mit dem ganzen Volk ein.

Im Urwald werden Bäume sehr alt. Dann brechen große Äste aus der Baumkrone. So liegt im Urwald auch immer **„Totholz“**. Doch totes Holz ist voller Leben. Darin finden viele kleine Insekten ein Zuhause.